

Sarah Hartmann

ORCID DE – Förderung der ORCID in Deutschland

Was ist ORCID (Open Researcher and Contributor ID)?

- System zur Identifikation von Forschenden und Verzeichnung ihrer Publikationen
- Erfassung, Pflege und Autorisierung der Daten erfolgt durch die Person selbst
 - offenes System (kostenlos)
- Betreiber: gemeinnützige internationale Organisation
- eindeutiger und persistenter Identifier (URI)
- CC0 (freigegebene Daten)
- Umfang: ca. 2 Millionen Personeneinträge

ORCID DE

- Ziel: koordinierte Förderung der (ORCID) zur persistenten Identifizierung von Autorinnen und Autoren an wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland
- Initiierung: Deutsche Initiative für Netzwerkinformation (DINI)
- Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Projektlaufzeit: 3 Jahre
- Projektstart: 1. Mai 2016
- Vorläufige Webseite: <http://dini.de/projekte/orcid-de/>

ORCID DE - Projektpartner

Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

- Helmholtz Open Science Koordinationsbüro



Deutsche Nationalbibliothek

- Gemeinsame Normdatei (GND)



Universitätsbibliothek Bielefeld

- Bielefeld Academic Search Engine (BASE)



Projektziele

- Koordinierung der Aktivitäten zur Implementierung von ORCID in wissenschaftlichen Einrichtungen
 - zentrale Anlaufstelle für Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Vernetzung und Verbreitung der ORCID
 - im Bereich von OA-Repositoryn und –Publikationsdiensten (BASE)
 - Gemeinsame Normdatei (GND)
- Rechtsgutachten (Personen- und Datenschutz)
- Experimentell: Zuordnung von Forschungsdaten zu ORCID

ORCID und GND - Ziele

- ☑ Brückenschlag zwischen den beiden Systemen schaffen (Interoperabilität)
- 1. Verknüpfung vorhandener Identifier (ORCID und GND)
- 2. (Semi)automatische Verlinkung zwischen ORCID und GND
- 3. Aggregation von Metadaten aus ORCID und GND bzw. DNB

1. Verknüpfung vorhandener Identifier

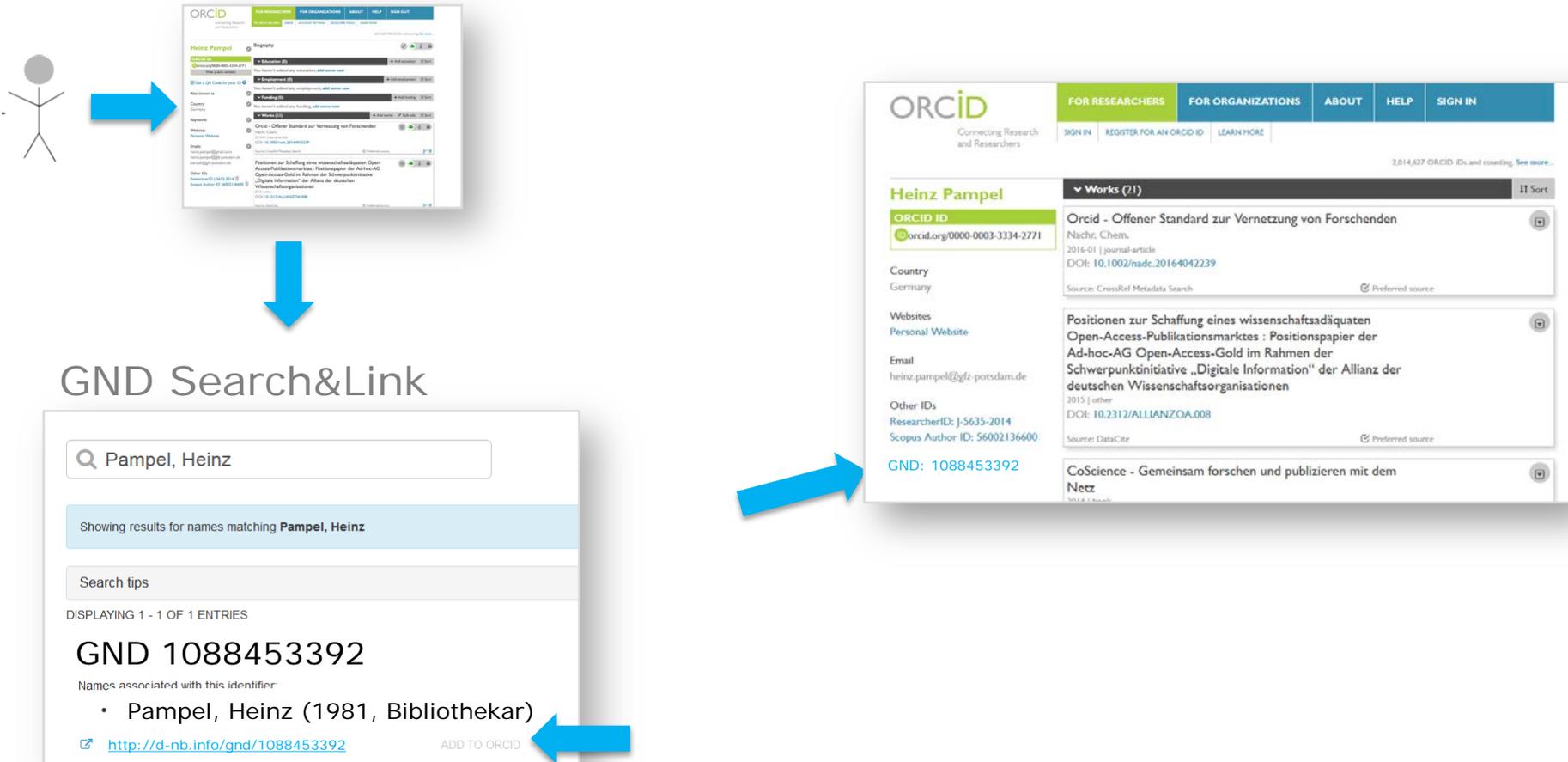
Ein Anfang ...

- Eingabe der ORCID seit März 2015 in GND möglich
- Ausgabe als „sameAs“-Relation in der Linked-Data-Repräsentation (z. B. <http://d-nb.info/gnd/1088453392/about/lds>)
- Integration weiterer Standardnummern werden im Format wie z. B. [ISNI](#), [ResearcherID](#), [Scopus Author Identifier](#) vorgesehen
- Kennzeichnung von maschinell erstellten bzw. aus maschinellen Prozessen gewonnenen Identifiern

Nachschlagen eines Identifiers

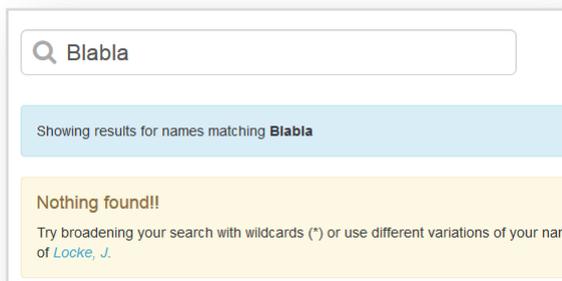
- Nachschlagen (Search), ob bereits ein Datensatz für den Forschenden im jeweils anderen System vorhanden ist
 - beim Anlegen eines neuen oder editieren eines vorhandenen ORCID-Eintrags
 - bei Verwendung des Author-Claiming-Service in BASE
 - beim Anlegen eines neuen oder editieren eines vorhandenen GND-Datensatzes
- Verknüpfung zum jeweils anderen Identifier herstellen (Link)
- Workflows zur Integration der IDs in die Systeme und Synchronisation der Links notwendig

Beispiel Workflow „Search&Link“



Hinweis auf neue ORCID an GND

GND Search&Link



Q Blabla

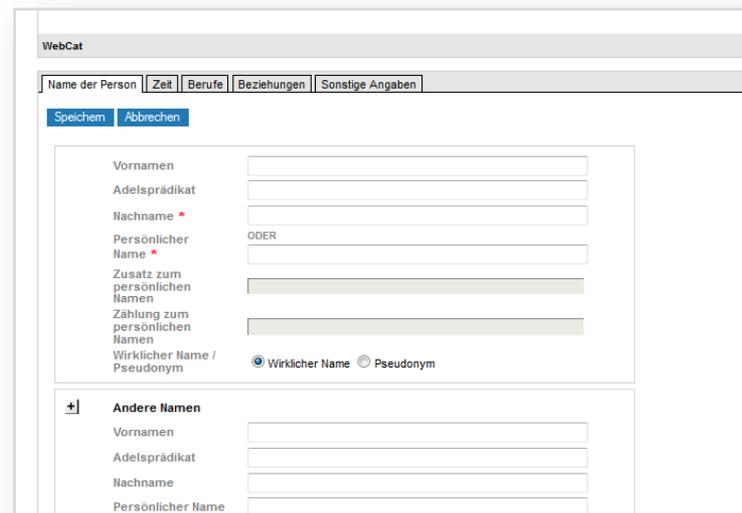
Showing results for names matching **Blabla**

Nothing found!!
Try broadening your search with wildcards (*) or use different variations of your name of *Locke, J.*



Hinweis an GND oder
automatisches Erstellen eines
vorläufigen GND-Datensatzes

GND Webformular



WebCat

Name der Person | Zeit | Berufe | Beziehungen | Sonstige Angaben

Speichern | Abbrechen

Vornamen
Adelsprädikat
Nachname *
Persönlicher Name *
Zusatz zum persönlichen Namen
Zählung zum persönlichen Namen
Wirklicher Name / Pseudonym Wirklicher Name Pseudonym

+| **Andere Namen**
Vornamen
Adelsprädikat
Nachname
Persönlicher Name



Manuelle Ergänzung
von Informationen

Vorläufiger GND-Datensatz

Name	Humboldt, Friedrich
Andere Namen	Humboldt, F. S.
Land	Deutschland
Institution	Deutsche Nationalbibliothek

2. (Semi)automatische Verlinkung

– Matching (Abgleich) der Datenbestände

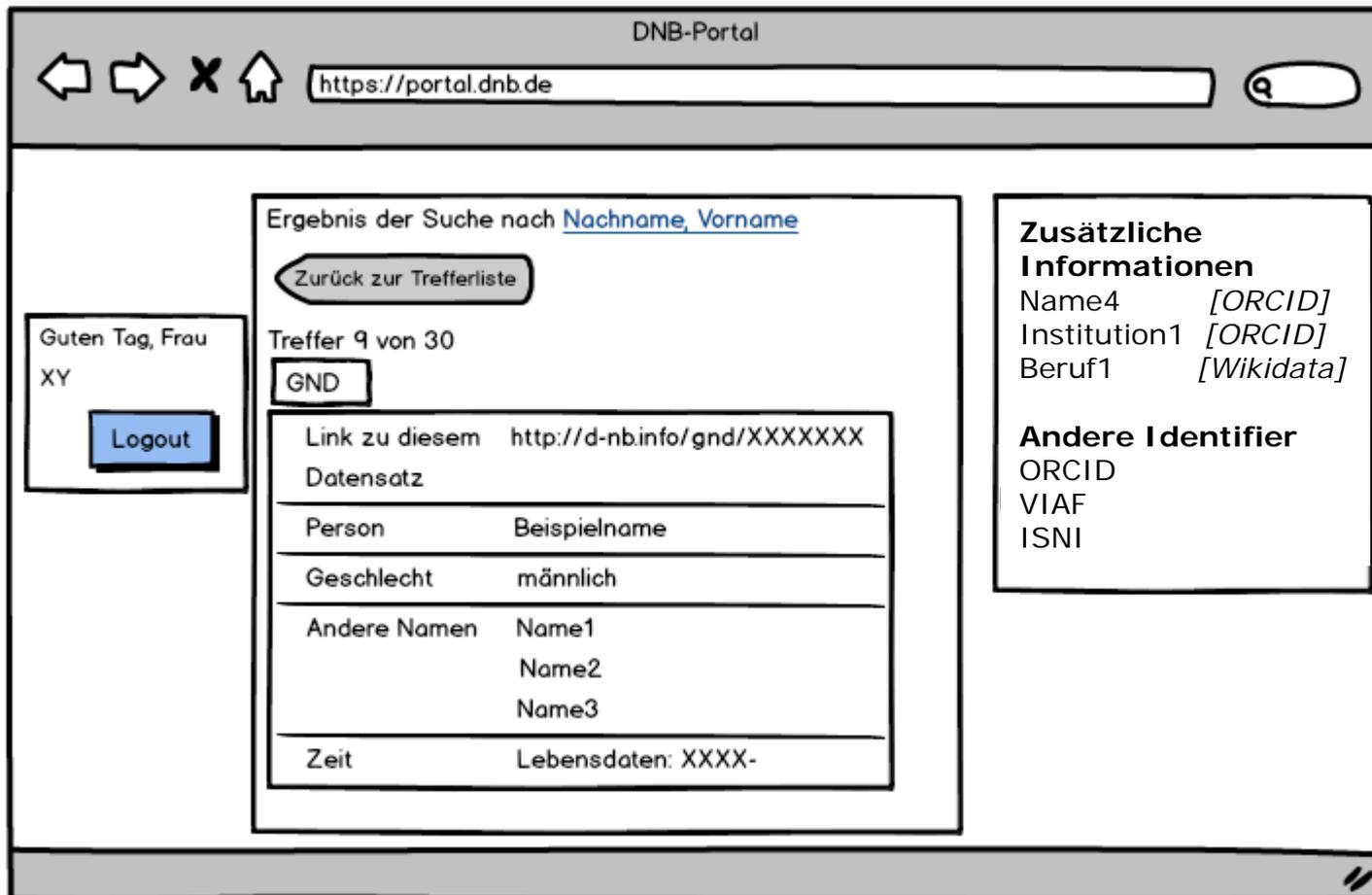
- ORCID: **Name, alternative Namen, Land**, Stichwörter, Webseite, E-Mail, Biografie (Freitext), **assoziierte Institutionen** (Ausbildung, Arbeitsstelle), Funding (Auswahlliste), **andere Identifier** (z. B. VIAF, ISNI, Scopus, Researcher ID)
- GND: **Name, alternative Namen**, Lebensdaten, Beruf, Geburts-, Sterbe- und Wirkungsorte, **Land**, Geschlecht, Biografie (Freitext), **assoziierte Personen/Institutionen**, Thema, Titel, **andere Identifier**

+ in Beziehung stehenden Publikationen

3. Aggregation von Metadaten (Pilotanwendung)

- Zusammenführung von verteilten Informationen
 - zu einer Person aus ORCID, GND und ggf. weiteren Quellen
 - zu Publikationen von einer Person
 - ORCID „Works“
 - BASE Publikationen
 - Publikationen im DNB-Bestand
 - (Publikationen anderer Bibliotheksbestände)
- auf Basis der ORCID-GND-Verknüpfungen und Linked-Open-Data-Repräsentationen

Aggregation (Mockup)



Brückenschlag zwischen ORCID und GND

Technische Fragen

- Nachnutzung und Weiterentwicklung von Daten und APIs

Organisatorische Fragen

- Rückkopplung mit GND-Anwendern
- Einbindung in Workflows
- Verstetigung der Kooperation mit ORCID



ORCID DE – ARBEITSPAKETE

■ AP 1:

ORCID DE – Förderung der Open Researcher and Contributor ID in Deutschland

Roland Bertelmann ^a, Elisabeth Niggemann ^b, Dirk Pieper ^c

unter Mitarbeit von: Kirsten Elger ^a, Martin Fenner ^d, Sarah Hartmann ^b, Tobias Höhnw ^a,
Najko Jahn ^c, Uwe Müller ^b, Heinz Pampel ^a, Jochen Schirrwagen ^c, Friedrich Summann ^c

^a Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ
^b Deutsche Nationalbibliothek
^c Universitätsbibliothek Bielefeld
^d DataCite

■ AP 3:

■ AP 4:

■ AP 5:

■ AP 6:

■ AP 7:

*Vorliegendes Projektvorhaben wurde durch die Deutsche Initiative für
Netzwerkinformation e. V. (DINI) initiiert.*

*Das Projektvorhaben wurde im Februar 2016 durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft
(FG) bewilligt.*

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine gekürzte Version des Projektantrags.

Vielen Dank!

Fragen?

Gerne an

s.hartmann@dnb.de

<http://dini.de/projekte/orcid-de/>